

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **47-48 (1931)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zogene Ansprüche, die auch die geringste Drehwüchsigkeit, Rotstreifigkeit, und Bläue ausschließen wollen, vom bautechnischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus nicht vertretbar sind. Eindrucksvoll ist die Darstellung von Parkett- und Stabfußboden, deren Dauerhaftigkeit und hohe Güte, richtig verlegt, klar gemacht wird.

Im Treppenbau sieht man ungünstige Ausführungen von Setzstufen und Trittstufen, richtigen und zweckmäßigen Ausführungen gegenübergestellt. Das Brett ist in seinen verschiedenen Verwendungsarten als Fußboden, als Decken- und Blindboden gezeigt. Es wird dabei auch darauf hingewiesen, zu welchen Zwecken man weniger ansehnliche, verblaute Bretter noch sehr gut verwenden kann.

Große Aufmerksamkeit ist den neuen Holzbauweisen zuteil geworden und vor allen Dingen der Holzbalkendecke. Gerade hier wirkt die Gegenüberstellung von unsachgemäßen Ausführungen zu erprobten und einwandfreien Konstruktionen außerordentlich aufklärend und überzeugend. Man sieht, wie man auch aus einfachen und billigen Hilfsmitteln eine schallsichere, wärmehaltende und allen sonstigen Gebrauchsanforderungen gerecht werdende billige Wohnhausdecke herrichten kann.

In einer besonderen Abteilung werden die verschiedensten Holzverbindungen gezeigt, aus denen beispielsweise hervorgeht, wie beim Fachwerk- oder Skelettbau die Dachstühle aufzulagern sind, wie die Herstellung von Zwischenverbindungen falsch oder richtig erfolgt und wie vor allen Dingen durch richtiges Einbauen guter Wetterschutz gewährleistet werden kann. An klarer, auch für den Laien verständlicher Beschriftung ist nicht gespart. Selbst der eingeweihteste Fachmann wird durch die Art der Gegenüberstellung der einzelnen Objekte manches lernen können. Die Schau ist in ihrem wohlgedachten Aufbau dazu geeignet, dem Baustoff Holz und seinen, bei bestimmten Bauzwecken sich ergebenden großen Vorteilen die verdiente große Beachtung zu verschaffen. Die Schau ist bis gegen Ende des Jahres geöffnet.

Totentafel.

+ **Johann Siegrist, Zimmermann in Vordemwald** (Benzlingen) starb am 28. Oktober im Alter von 66½ Jahren.

+ **Ferdinand Goffl, Grüebler-Liggenstorfer, alt Schlossermeister in Winterthur**, starb am 5. November im 82. Altersjahr.

+ **Kaspar Wolfisberg, Wagnermeister in Ruswil** (Luzern), starb am 5. November im Alter von 67½ Jahren.

+ **Johannes Alder-Tribelhorn, Spenglermeister in Schwellbrunn** (Appenzell A.-Rh.), starb am 8. November im 64. Altersjahr.

+ **Eduard Hopf, alt Baumeister in Thun**, starb am 9. November im 75. Altersjahr.

Verschiedenes.

Die Baulandpreise in Zürich haben sich innert den letzten drei Jahren durchwegs verdoppelt und verdreifacht. Land, das früher 20 Fr. galt, muß jetzt mit 60 Fr. pro Quadratmeter bezahlt werden. Im Industriequartier gilt jetzt der Quadratmeter Bauland seine 240 Fr.

Der 115. praktische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 14. bis 19. Dezember in der staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsen-gasse Nr. 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Kurs sind an die Geschäftsleitung des Schweizerischen Azetylen-Vereins, Ochsen-gasse 12, Basel, zu richten.

Literatur.

Kalender für Heizungs-, Lüftungs- und Badetechniker. 37. Jahrgang 1932. Erstes kurzgefaßtes Nachschlagebuch für Gesundheitstechniker. Von Oberingenieur H. J. Klinger +. Herausgegeben und neu bearbeitet von Oberingenieur J. Ritter. Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S. 430 Seiten mit 53 Abbildungen und 128 Tabellen. In Leinen geb. RM. 4.60.

Der „Klinger-Kalender“ wird fortlaufend ergänzt und erneuert. Die Dinormen für die Berechnung des Wärmebedarfs und diejenigen für handelsübliche Rohrleitungen wurden in der vorjährigen Ausgabe in vorbildlicher Weise berücksichtigt. Die diesjährige Ausgabe ist noch weiter ausgebaut worden und bringt neu die Normblätter über gußeiserne Normalabflußrohre und gußeiserne leichte Normalabflußrohre, sowie Steinzeugrohre mit dazugehörigen Formstücken in einer dem Kalenderzweck entsprechenden überaus praktischen gekürzten Form. Außerdem wurden die Abschnitte über Dampfkochkuchen und Wäschereianlagen vollständig umgestaltet, beziehungsweise erweitert. Der neue Jahrgang ist sorgfältig durchgesehen. Der „Klinger-Kalender“ entspricht immer den neuesten technischen Anforderungen, er gibt in jedem Falle kurz und treffend die richtige Auskunft und wird auch im neuen Jahre Ihr unentbehrlicher Freund sein.

Ein guter Radio kürzt die langen Winterabende und bereichert Gemüt und Wissen.



Ein vorzüglicher Apparat, der den verwöhntesten Radiohörer befriedigt, ist der



Clarion zu Fr. 390.-

Europa-Empfang. Sehr Selektiv: 5 Röhren (3 Schirmgitter und 1 Penthode)
Dynamischer Lautsprecher von unübertroffener Tonreinheit, Einknopfeinstellung

Ing. Fahr, Basel, Grienstr. 94

Telephonieren Sie 44.432 oder schreiben Sie eine Karte, ich bringe Ihnen den Apparat ganz unverbindlich ins Haus, damit Sie ihn ausprobieren können. **Teilzahlungen gestattet.** 4331